

Verhandlungsgegenstände einzuzeichnen. (Cluy.)
den Verallgemeinerung der Qualität
Landstraße Friedhofstraße 82 auf den
Landschloß sind genehmigt.

NR. Oppenburger beauftragt über die
Verlagung des Bauplanes der Tank-
gründungsarbeiten im Februar auf
eine größere Anzahl als 11 Ufr. umfassen
d. Bauvertrag für die Zeit vom 1. Mai
bis 30. Juni 1902. Diese Arbeiten
sind von 12 Ufr. umfassen zu veranlassen
zu lassen. Der Bauvertrag ist. Bauplan
haben vom 1. November 1901 bis 30. April 1902.
Kann mit diesen Arbeiten im
Jahr 12 Ufr. umfassen begünstigt werden.
In die mit 1. Juli 1902 nach in Kraft
stehenden Verträge über die
Kanal- und Kanalarbeiten
ist die Bestimmung anzunehmen,
dass die Bauarbeiten im
Februar in der Zeit vom 1. März
bis 31. Oktober jedes Jahres mit
einer 12 Ufr. umfassen in Angriff ge-
nommen werden dürfen. (Cluy.)

Das Projekt für die Verallgemeinerung
der Mülleuchterstraße zwischen der
Lammerei- und Klempnerbiergasse
sowie im bez. bei gleichen sind
genehmigt. Wegen Verlegung der
Pflasterarbeiten der in die
Eisenbahn zu führenden Straßenseite ist
die Bau- u. Betriebs-Gesellschaft
anzuziehen.

NR. Haffely beauftragt für die
Verlegung der Verallgemeinerung eines
Teiles der Mülleuchter in der Friedhof-
gasse an der Klempnerbiergasse
zu Anfertigung von Eisen-
eisen Verallgemeinerungen der Bau-
arbeiten zu veranlassen. (Cluy.)

In die Verlegung eines "Bedarfs"
umfassen in der Mülleuchterstraße
müssen die Mülleuchterbrücke werden
2.700 K bewilligt.

Für Instandhaltungarbeiten
im Eisenbahnvergnügungsbereich werden
5449 K 57h bewilligt.

NR. Hoff. Der Stadtrat hat auf
einen Bericht des NR. Loewen die
von der Friedhofgasse in Richtung
abgrenzende Backgasse auf dem
i. J. 1832 nachherbauem Gräber der
Friedhof Friedhof Jakob Jakal
mit "Jakal" bewilligt.

NR. Centralfriedhof. In der letzten
Richtung des Stadtrates lagte NR. Loewen
den statistischen Bericht des Central-
friedhofes für das erste Semester des
laufenden Jahres vor. In dieser Statistik
sind 8744 gemeinsame Gräber (je-
weils 8626 im November), 1774 Einzel-
gräber (gegen 1400) u. 51 Gräber
(gegen 57 im ersten Semester)
verzeichnet. Die Gräber sind
1139 (gegen 1058) voll.

1
VIII

1. August abdt.

Höchste Kreisbauern. Nothgerath
 fand die politische Lage der
 neuen Kreisbauern die Stoff-
 fühlungslos. Der Landbau
 wurde ex commissione verfall.
 In dem Gesetz in der Gesetz-
 sache finden zwei Landbauern
 statt. Der Land wird wegen der
 dieses Monats in Angriff genommen
 man werden, sich jedoch nicht
 darüber vorzugeben, dass der städtische
 Kommunalrat in dieser Sache vor,
 auf vorgeschalt werden muss. Der Ue-
 bernehmer hat sich ein Jahr von
 100 Arbeitstagen vorzulegen. Mit Rücksicht
 auf die Möglichkeit dieser Linie
 hat der Vertreter der Landbau- und
 Gewerkschaften den Antrag ge-
 stellt, dass der Betrieb provisorisch
 mit Pferdekraft aufgenommen
 werde. - Es seien auch die "Krause"
 Revision der Strecke Donauf-
 Nationalbahn. Die Strecke führt
 von der bisherigen Stationen über
 die Wohlbadstraße zur Altpforte. In
 der der Halbfahrt vorüber bis
 zur Station bei der Krumm-
 bergsche Mühle. Ob in der
 Donaufstraße muss ein Jahr
 eingeleitet werden. Mit der Pflanz-
 B. fahr werden bezüglich Grund-
 einlösung die Verhandlungen schon
 abgeschlossen. Der Landbau wird
 auf für diese Strecke ex commissione
 verfall. Gleichzeitig fand eine die
 missionale Prüfung der Verbin-
 dungen in der Festsetzung in
 Obachtung der Verbindung der
 Generalplan Komit mit der Klein-
 strasse. Das Ergebnis derselben
 ist günstig. Diese Linie

wird vorläufig nur Betriebsge-
 schen dienen, kann jedoch über
 hinaus für den Verkehr,
 nach vorwiegend werden. - Die
 dies fand gestern die "Krause"
 Revision bezüglich der Kreisbahn
 zwischen Jochenau und Papalozzige
 statt. Neben der Verhandlung hat
 die Land- und Betriebs- Gesellschaf-
 sich bereit erklärt, die bereits fertige
 "Eisenbahn der Landbauern"
 "Getreidemarkt - Alpenstraße" dem
 elektrischen Betrieb zu übergeben,
 wenn ihr gestattet werde, nicht
 dem Gebäude der Station eine
 Galvanisiermaschine vorzustellen.
 Die Gemeinde formulierte ihre Be-
 dingungen, die Vertreter der Ge-
 sellschaft aber erklärte, sie könn-
 ten dieselben vorläufig nicht an-
 nehmen. - Morgen findet die
 hiesige politische Prüfung der
 elektrischen Betriebslinie
 "Höllenterrasse - Universitätsstraße -
 Alpenstraße - Längstraße - General-
 plan Komit" statt. Bei vorwiegend
 auswendigen Proben wird
 diese Strecke unter Pferdebesitz
 innerhalb der nächsten Zeit von
 8 bis 10 Tagen dem # Betrieb über-
 geben werden. - Der Stadtrat hat
 in seiner heutigen Sitzung dem
 von H. Krumm vorgelegten
 Gesetzen für die elektrischen Be-
 trieb der Kreisbauern von
 der Universitätsstraße über die
 Alpenstraße und Donaufstraße
 über die Läng- und über die
 Höllenterrasse unter gewissen
 vorbestimmten Bedingungen zuge-
 stimmt. - Die Gemeinde hat gemäß
 § 3 des Land- und Betriebsvertrages
 die Fortsetzung gestellt, die Land- u.

Betriebs- Gesellschaft für eine
 Verbindung der Wohlbadstraße
 der in der Kreisbauernstraße
 zu übergeben städtischen Straßen,
 besonders mit dem Wohlbadstraße
 der in der Hallenstraße. Es
 finden Linie vorgeschlagen, morgen
 die Gesellschaft Verhandlung werden
 hat. Der Stadtrat hat auf einen
 Bericht des H. Krumm beauftragt,
 diese Verhandlung kein Folge zu geben.

Die Verhandlungen über die Au-
 Kauf der Freifahrt. In der heutigen
 Sitzung des Stadtrats sprach H. Krumm
 über die Freifahrt der Au-
 bürger Freifahrt mit Landbauern,
 falls die Gemeinde, womit dieselbe
 erklärt, den Freifahrt - Vertrag
 unter dem Kaufpreis von
 5,200.000 K nicht abzugeben in
 der Lage sein.

beiderseits der Eisenbahn-
 Anstalten, Eisenbahn-Comité,
 auch Müller, Eisenbahn-Inspektor,
 von Leipzig u. von der Eisenbahn,
 werden der künftigen Eisenbahn-
 geseßliche Abtheilung - Abtheilung
 nach Leipzig. W. L. Probst
 gab seiner Freude über die neue
 Mitglieder der künftigen Eisenbahn-
 nach zu sein. yamordam Abtheilung
 meine Arbeit, beglückwünschend
 für die neue Arbeit, daß die
 keine Erfüllung der künftigen
 Eisenbahn von dem Gemeindegeld,
 nach dem aus dem Jahre 1848.
 billig in der yamordam Abtheilung
 einen Claffen für mit der künftigen
 Erfüllung zu werden. Tugend
 Landmann durch die neue Eisenbahn-
 einführung, durch die Eisenbahn
 u. die andere Vorarbeiten für die
 nachvollende Vorbereitung für die
 neuen Vorarbeiten an der Eisenbahn
 des Hof. Probst u. Probst durch Probst:
 Ich habe ja bei dem Landmann bei Leipzig
 nicht, welche die unmittelbare Arbeit
 auszuführen zu meinen künftigen Arbeiten
 gut, um meine Arbeit gut zu machen
 Mann der Eisenbahn der Stadt Wien ab
 nach Hof u. immer für mich, durch
 nach, wenn er die Vorbereitung hat,
 daß meine Arbeit erfüllt zu sein u.
 ganz geseßlich u. geseßlich wird.
 der Boden nachfolgend zum Hof, daß
 die Eisenbahn der Stadt Wien eingeleitet
 der Vorbereitung Pflicht u. eingeleitet
 der künftigen Arbeit nach bestell für
 mich, aber zu sein, nach Probst,
 Kraft zu vollbringen können, zu
 für die neuen Vorarbeiten, zum Hof
 und kommen in der Eisenbahn
 nach Wien. Tugend durch die neue
 nachvollende Müller durch die neue
 Eisenbahn für die neue Eisenbahn

Eisenbahn-Vorbereitung der Eisenbahn
 nach dem neuen Hofmann.

künftige Eisenbahn. Um die
 der künftigen Arbeit nach die künftige
 geseßliche Vorbereitung der Eisenbahn.
 dem Hofmann - Vorbereitung. In
 die künftige Eisenbahn nach, nach
 der Eisenbahn-Comité-Comité-
 erfüllt werden. Die Eisenbahn-
 Eisenbahn-Comité, in der Mitte
 der Eisenbahn, nach dem
 Vorbereitung der Eisenbahn
 auf die Eisenbahn u. zur Eisenbahn
 über die Eisenbahn nach u.
 über die Eisenbahn zu sein.
 nach dem Hofmann, nach dem
 der Eisenbahn geseßlich, nach dem
 mit der Eisenbahn die Eisenbahn
 6 Uhr bis 12 Uhr nach dem
 Eisenbahn u. zur Eisenbahn
 zum Hofmann in der Eisenbahn
 künftigen Eisenbahn in Wien.
 nach dem 7.5 Minuten, nach
 in Eisenbahn nach 5 Minuten.
 Eisenbahn nach dem Eisenbahn
 nach dem Eisenbahn bis zum Hofmann
 eingeleitet, so daß die Eisenbahn
 geseßlichen Eisenbahn (z. B. Eisenbahn-
 Hofmann) die Eisenbahn bis zum
 2.5 Minuten künftigen Eisenbahn.
 Das Eisenbahn-Comité hat bereits
 die Eisenbahn erfüllt zum Eisenbahn
 Eisenbahn mit Eisenbahn nach
 Eisenbahn der Zeit, in welcher die Eisenbahn
 künftigen Eisenbahn-Comité-Comité-
 Eisenbahn nach Eisenbahn.
 Die Eisenbahn-Comité der Eisenbahn-
 Eisenbahn sind vollendet u. so Eisenbahn
 Eisenbahn nach Eisenbahn-
 geseßlich Eisenbahn.

W. von Rathhaus Correspondenz
 herausgegeben u. verantwortl. Redaction
 Friedrich Egel III. - Ludwig 35.
 12. Jahrg. Am. Montag d. August 1892

Die Probabalastung der Ferdinands-
 brücke, die vom Eisenbahn-Minister,
 in u. zum Zwecke der Umgestaltung des
 Uebersetztes der elektrischen Straßenbahn,
 u. ihren vorgeschriebenen würde, findet
 am Donnerstag den 8. d. in der Zeit
 von 6 bis halb 9 Uhr früh statt. Ob die
 vierzehn Juristen u. die die Sachverständigen
 der Ferdinandsbrücke in der gewöhnlichen
 Zeit für den gemeinsamen schriftlichen
 Bescheid abzugeben werden.

Opfer für Obdachlose. Im Vorjahre
 l. J. wurden in dem Opfer für Obdachlose
 Landwehr-Liegenschaft 4 und 6
 1321 Frauen, 286 Kinder, 5073 Männer
 und 2 Knaben, zusammen 6681 Personen
 betreut und mit je zwei Portionen
 täglich und zwei Liter Brot versehen.

Höchste Hofverordnungsstelle.
 In der Gemeindeverordneten-Versammlung
 vom 28. März l. J. hat der Gemeinderat beschlossen,
 für die im Bezirklichen Hinder und
 Markgrafenprobieren eine Hofverordnungsstelle
 vorzubereiten. In der letzten
 Sitzung des Stadtrates lagte Hr. Dr.
 Kloppe dem Rat die Vorarbeiten
 des Bezirks Markgrafen über die
 Möglichkeit dieses am 1. Mai 1892,
 das Amt von. Ob die dieser An-
 sichten sowie aus der Aufklärung
 der Liegenschaft erst später, dass
 bereits diese in den letzten zwei
 Monaten der Wirklichkeit des Amtes
 in den Bezirken Hinder und
 Markgrafen eingeleiteten Jahren
 die Zusammenkünfte der Freiwirtschaft
 der Hofverordnungsstelle nachzu-
 gedruckt werden sind. Die die so.

Einigung eines Bürgervereins nicht
 in Aussicht genommen ist, können
 im Sinne des vorerwähnten Gemein-
 desatzes die Jahre von 1892
 gestiftet werden. Die jetzt nur für
 Minder von Jahresleistungen für ein
 Einkommen von 40 Jahren,
 für Minder von Jahresleistungen
 2 K, von Monatsleistungen 1 K
 zu betragen. Von den Minder
 müssen für die Einzahlung der
 Jahre monatlich einmündig werden.
 der Stadtrat hat nun nach dem
 Antrage des Bezirksrates und
 des Bezirksrates von Markgrafen,
 dass die Freiwirtschaft
 von Einkommen von Minder gegeben,
 für die gestiftet werden soll, dass für
 die Minder ein Einzahlung
 der Liegenschaft, auf denen die
 freiwirtschaftlichen Objekte vornehmlich sind,
 nicht länger als ein Monat unter
 der Bedingung Restlos erfolgt,
 wenn der Minder nach Ablauf
 eines jeden Monats meldet, dass
 das betreffende Objekt nicht mehr
 einmündig ist. Diese Vorarbeiten
 werden sofort in Kraft vorzubereiten
 der Freiwirtschaft des Gemein-
 desatzes, welche nachträglich einmündig
 ist.

Die Freiwirtschaft der Dorfkommune
 der Stadt. Die Freiwirtschaft
 der Dorfkommune der Dorfkommune
 mit der Freiwirtschaft wird
 im folgenden mitgeteilt: Hr. Dr.
 Kloppe hat in der Gemeindeverordneten-
 Versammlung vom 3. Juni 1892 den Antrag
 gestellt, die Dorfkommune als
 Freiwirtschaft zu betreiben, d. h. die Freiwirtschaft
 der Liegenschaft in die
 Freiwirtschaft einmündig zu lassen,

Damit die Freiwirtschaft, welche von
 der mit der Dorfkommune zum
 Zweck der Freiwirtschaft nur - nur für den
 Stadt müssen, um dort auf die
 Freiwirtschaft einmündig, sondern
 damit die Freiwirtschaft über die
 Freiwirtschaft zum Freiwirtschaft
 Freiwirtschaft gelangen können.
 Hr. Dr. Kloppe hat jedoch den
 Antrag, dass die Freiwirtschaft, die
 die Freiwirtschaft gestiftet werden.
 dass aber der Antrag wegen der
 Freiwirtschaft Freiwirtschaft einmündig
 war, dass die Freiwirtschaft, dass
 man freier auf Freiwirtschaft einmündig
 Freiwirtschaft ist und dass die Freiwirtschaft
 Freiwirtschaft Freiwirtschaft
 und Freiwirtschaft gebaut werden.

3
 VIII.
 5
 VIII.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
 Januierung und verantwortlicher Redacteur
 Rudolf Eigl VIII. Bldung. 35.
 12. Jahrg. Wien, Dienstag 6. August 1879

Ans dem Kreisrat. Der Vorstand
 der Kreisverwaltung des Wiener
 Gemeindebezirks Magistratsbezirk Ungar
 hat gestern einen außerordentlichen
 von Uolant angehalten. Hieran
 seinen Abenspruch hat Magi.
 Straß - Sachverhalt Dr. Häpau
 die Geschäfts der Kreisverwaltung.

Gemeindegänge. Der Stadtrat hat
 dem Kreis - Stadtkonvent Wien
 vorgeschlagen die erledigten Assistenten
 Stelle im Rath des Landes der
 höchsten Verwaltung nachzufragen.
 zum Assistenten im Rath des
 Landes der Centralverwaltungen,
 wählung wurde Johann Bismuth
 erwählt.

Neue Communalverwaltung. Das für die
 für den Rath von Göggen
 laut - Netz wurde im Juli d. J.
 von 23. 068 männlichen und
 9772 weiblichen, zusammen 33. 640
 Personen befristet. Der höchste Theil
 sind eine Anzahl von 3102,
 der jüngste von 23 Personen auf.

Neue Communalverwaltung. Der Stadtrat
 hat die Wahl des Michael Koch
 zum ersten und des Franz Hof
 zum zweiten zum zweiten Obmann =
 Stellvertreter, des Franz Redlak
 zum Schriftführer, des Alois Reif
 zum Schriftführer = Stellvertreter,
 des Ferdinand Schäfer zum Kreis
 rathspräsidenten, des Carl Hornick
 zum Rechnungsführer = Stellvertreter,
 des, des Johann Loynemann
 zum Kassier und des Stefan
Yoka zum Kassier = Stellvertreter
 des Communalrats Dringender,
 ferner die Wahl des August Ulm
 zum Communalrat des Bezirkes
 nachher bestätigt.

Grundabrechnung. Der Stadtrat hat
 die Beschloßfassung der den zum
 ersten repräsentativen Grund der
 44.85 m² beim Josef Wollsch
 Josefstraße 72 mit
 34 Kronen zur Grundabrechnung fest,
 angelegt.

$$\begin{array}{r} 6 \\ \hline VIII \\ \hline 7 \\ \hline VIII \\ \hline 8 \\ \hline VIII. \end{array}$$

Wiener Rathhaus - Correspondenz
 Verantwortlicher Redacteur
 Rudolf Eigl VIII. Bldung. 35
 12. Jahrg. Wien, Mittwoch 7. August 1879.

Von der altschönen Straßengasse.
 Von geschichtlichen Seiten werden
 wir auf einen Wahlstand aufmerksam
 gemacht, der sich seit Eröffnung
 des altschönen Labriats auf dem
 von Radiallinien n. seit Eröffnung
 der neuen Hauptgasse mit 24
 Sitzplätzen gegen 20 Sitzplätze in
 der auf der Straße Wingstraße -
Posten "nachdem die Occidentalisten"
 wägen inwendigen barockbau
 wurde. Es ist das das Unger und
 Pfaffen, welches der Haupt beim
 Durchfahren der Unger ferner,
 wirt. Die Unger ist für die
 Umgebung sehr lieblichen Geruch
 liegt in der mit Rückstuf auf
 die kleinen Kimmungselben
 der Unger zu großen Gefährdung
 der der Radfahrer. Man sieht
 bei der Unger - und Labriats-Ga.
 vollständig die Unger und ferner
 schreien und der Leuten bei
 der Conjunction der neuen Hauptgasse
 liegen gänzlich unberücksichtigt
 gelassen zu haben, wenn nicht
 es unmöglich, einen derartigen
 Missethater zu bestrafen. Das die
 Unger zu großen Wohlstand des
 Gebiete und die Fabrikanten.
 hat überaus glücklich bausprache n.
 somit notwendig anzuerkennen,
 bezog. wägen werden müssen,
 ist das der Gesellschaft, daß aber
 die ganze Sanction der
 Stadt sind vollständig die in der
 Unger selbst mit Unger wägen,
 von Straßengasse Unger
 ein Platz, notwendig

Unger über sich wägen lassen
 müssen, wägen die Unger
 seit n. das alle Unger mir ins
 nachher, wenn jetzt - aber was
 alle Unger dem altschönen Ga.
 Unger übergeben sind - die Unger.
 Punkt der Unger und Unger
 Unger zu Unger, damit bei
 der Unger Unger der Uger
 von Unger Unger. Unger und
 die Unger Unger Unger
 aus dem Unger Unger
 wurde. 127.

Communalrat. Der Stadtrat hat die
 ferner der Unger für die Unger
 Unger der Uger Uger für die Uger
 der Unger R. n. Unger Unger.

Unger der Uger Unger. Der Uger
 hat die Unger für die Unger
 Unger Unger Unger von Uger
 Unger Unger Unger Uger
 Uger für die Unger der Uger
 Uger im Uger der Uger
 Uger über die Uger Uger
 Uger. Die Unger Unger ist so Uger,
 Unger, daß die Uger Uger
 Uger Unger Unger Uger als
 Uger Uger Unger Uger
 Uger Uger.

Unger bei der Unger Unger. Uger
 Unger Uger Unger Uger
 ein Uger Uger Uger im
 Uger Uger bei der Uger
 Uger Uger Uger Uger
 Uger für die Uger Uger
 Uger Uger Uger Uger
 Uger Uger Uger Uger
 Uger Uger Uger Uger
 Uger Uger Uger Uger
 Uger Uger Uger Uger
 Uger Uger Uger Uger

W. u. Racht
Juni

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Juni 1901
Rudolf Eigl VIII. Döbling 35

12. Jufy. Wien, Donnerstag d. Aug. N. 181.
Salpüngprobe der Ferdinandsbrücke.
Die für die zum Zweck des Befestens
der Ferdinandsbrücke mit
Hauptauftragsgewerke vorgenommenen
Salpüngprobe ergab im Verlauf der
Vorbereitung, dass der Salpüngprobe
Hauptauftrag et commissionaire selbst
wird. Die Probe wird in der
Hauptauftrag vorgenommen, dass gleichzeitig
im Motor- und Leinwandwerk
jedem der beiden Galerien für den
Wohlbefinden der Arbeiter, bis zu
maximaler Größe für die Leinwandwerk
die Maximalgröße von 10'5 mm,
während die größte zulässige Bau-
höhe 6'37 mm betragen würde.
Der Betrieb mittelst der elektrischen
Hauptauftrag über die Leinwandwerk
am Montag den 12. d. vorzunehmen,
wird werden.

Wiener Stadtrat.
Sitzung vom 8. August 1901.
Vorsitzender D. L. Hochhaus.
Nach einem Bericht des H. Stadtrat
werden für Gasleitungen im Bezirk
für die Kanalarbeiter des 8. Bezirks
H. Stadtrat bewilligt 800 Kronen bewilligt.
H. Stadtrat bewilligt das Projekt
für die Pflasterung der Döblingen
Jungferngasse vor der Häuser N. 81
und 90 mit dem Kostenanschlag
von 4032 K 22 h zu genehmi-
gen. (Aug.)
Für einen Kanalbau in der
Kraussengasse in Döbling vor
den 6947 K 23 h, für Gasleitungen
von Volkstheater, Straßensperre,

den und Kumpalare in Döbling
5147 K bewilligt.
H. Stadtrat beauftragt die für
Gänge der Umformierung der
Hauptauftragsgewerke - Anlagenarbeiten, der
Leitungsausschuss für die Pflasterung
vorgesehen, der alle Hauptauftragsgewerke
Leitungsausschuss vorzubereiten, die
Pflasterung in der Pflasterung
für Straßensperre und das
Hauptauftragsgewerke im neuen
Kanalbau in gleicher Weise, von
den mit dem Gemeindevorstand,
schickte vom 20. November 1900
für 107 Hauptauftragsgewerke
bewilligt worden ist, zu genehmi-
gen. (Aug.)

den Pflasterungsgewerke
wird (Lauter- und Frauenfeld)
wird von demselben König) wird
der Vertrag für 1901 für 100
Kronen schriftlich gemacht.

H. Stadtrat beauftragt die für
Sitzung vom 1750 Meter langen
105 millimeterigen Rohrleitung der
Leitungsausschuss im linken Stra-
ßenbau der Pflasterung, sowie
die Pflasterung eines Kanalbau
wird und eines Kanalbau von
den der Pflasterung wird
den Gemeindevorstand. Die Kosten
sollen für 20.000 K. (Aug.)

Für Gasleitungen im Gebäude
der Kanalarbeiter des 8. Bezirks
Quellengasse 52 wird ein Betrag
von 964 K 88 h bewilligt.

Leitungsausschuss der Pflasterung
für Salpüngprobe in der Leinwandwerk
Straßen in Kanalarbeiter zwischen der
Jungferngasse und der Gemeinde-
gasse wird die Pflasterung von
28 Kanalbau mit den
zulässigen Pflasterungskosten von
1400 K genehmigt.

das vom H. Stadtrat vorgeschlagene
Projekt für die Pflasterung eines
Kanalbau wird dem H. Stadtrat,
Gebäude Pflasterung Melbörgergasse 11
wird genehmigt. Der Betrag soll i. J.
1902 eingezahlt werden und
47.000 K bewilligt werden.

Nach einem Bericht des H. Stadtrat,
wird werden für Gasleitungen
im Bezirk Pflasterung
Goldberggasse 3.600 K bewilligt.
Für die Pflasterung eines Kanalbau,
Leitungsausschuss wird dem H. Stadtrat,
wird im Bezirk Leinwandwerk
den 500 K bewilligt. (Berichtsausschuss
H. Stadtrat.)

Hauptauftrag Pflasterung der Pflasterung
des Pflasterungsbau für die Zeit vom
1. Oktober 1901 bis 30. September 1902
wird ein allgemeines öffentliches
Offertauschreibung eingezahlt werden.

Nach einem Bericht des H. Stadtrat,
wird werden für Gasleitungen
einer Pflasterung des Pflasterungsbau
Leinwandwerk 320 K bewilligt.

das vom H. Stadtrat vorgeschlagene
Projekt für den Kanalbau in der
neuen Pflasterung bei N. 54 Jungferngasse
in Formale - Kosten 3614 K
15 h wird genehmigt.

Für Gasleitungen im Pflasterungsbau,
den Formale H. Stadtratgasse 67 wird
ein Betrag von 1354 K 86 h, im
Pflasterungsbau Pflasterung 3870 K
bewilligt.

Die Vorarbeiten von Gasleitungen
im Pflasterungsbau des H. Stadtrat,
Leinwandwerk in Formale während
der Pflasterung wird genehmigt.

H. Stadtrat Straßensperre. In der
für die Pflasterung des Pflasterungsbau
halten H. Stadtrat und Gemeindevorstand
folgenden Betrag: Meistens die
Leinwandwerk und Pflasterungsbau für

H. Stadtrat Straßensperre mit 31. Juli
i. J. bezüglich messender Linien
mit der Pflasterung des Pflasterungsbau
Leinwandwerk oder mit dem Leinwandwerk
im Pflasterungsbau ist, so wird davon,
trägt, wird Pflasterung des Pflasterungsbau
mit dieser Pflasterungsbau wird das
Leinwandwerk vorgeschlagen. Diese Linien sind:

- a) wird dem Leinwandwerk 1899:
- 1.) Pflasterung Pflasterungsbau von der Pflasterungsbau bis zum Pflasterungsbau.
 - 2.) Pflasterungsbau - Pflasterungsbau (Pflasterungsbau).
 - 3.) Pflasterungsbau von Pflasterungsbau bis zum Pflasterungsbau
 - 4.) Pflasterungsbau - Pflasterungsbau.
 - 5.) Pflasterungsbau - Pflasterungsbau - Pflasterungsbau

b) wird dem Leinwandwerk 1900:

- 1.) Pflasterungsbau - Pflasterungsbau - Pflasterungsbau.
- 2.) Pflasterungsbau - Pflasterungsbau - Pflasterungsbau - Pflasterungsbau

- 3.) Pflasterungsbau - Pflasterungsbau.
 - 4.) Pflasterungsbau - Pflasterungsbau
 - 5.) Pflasterungsbau - Pflasterungsbau - Pflasterungsbau
 - 6.) Pflasterungsbau - Pflasterungsbau - Pflasterungsbau
 - 7.) Pflasterungsbau - Pflasterungsbau - Pflasterungsbau
 - 8.) Pflasterungsbau - Pflasterungsbau - Pflasterungsbau
 - 9.) Pflasterungsbau von der Pflasterungsbau, Pflasterungsbau bis zum Pflasterungsbau.
 - 10.) Pflasterungsbau - Pflasterungsbau - Pflasterungsbau
 - 11.) Pflasterungsbau - Pflasterungsbau
 - 12.) Pflasterungsbau - Pflasterungsbau
- Dieser Betrag wird dem
Magistrat zur Pflasterungsbau zu
Pflasterungsbau bewilligt werden.
Aug. genehmigen.

9
VIII
10
VIII.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
verantwortl. u. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl. VII. Blindung. 35.
12. Jahrg. Wien, Freitag d. 9. August No 182.

Über den Baustoff. Nach einem Be-
suche des Hr. Löffl wurde der Vor-
schlagspreis für ein Holzgerüst von
der Osmaldegasse in Meidling im
Osmaldegasse von 17'15m mit 1500 K
festgestellt.

Das Projekt für die Regulierung
der Gassenbreite zwischen Matzleins-
dorfstraße und Holzgasse
in Margarethen - Kostenforderung
10.410 K 50h - wurde genehmigt.

Das Projekt für die Verbesse-
rung der Salzlagerung in der
Osmaldegasse, Mitterwald-, Grün-
hofgasse und Hindersdorfstraße, sowie
in der fol., Ogilbalstraße - und
Rückergasse in Meidling - Kosten
342 K jährlich - wurde genehmigt.

Die Vertheilung der Gassen
der Osmaldegasse, Holzgasse
und Osmaldegasse in Meidling, Altmann-
hof G. 3. 372 wurde genehmigt.

Hr. Oppenberger beauftragte
die Erweiterung der Knaben- und
Mädchen - Volk- und Bürgerliche
Lehranstalt in der Osmaldegasse 73 nach
Anschaffung und der vom Bezirks-
rathe beschlossenen Erweiterung
des Schulgebäude mit der
Abänderung genehmigt, dass
wird für die Leitung der Mädchen-
volkshaus eine männliche Lehr-
kraft beim Landratsrathe zu
beauftragt sei. (Anz.)

Das Projekt für den Bau einer
in der Wohnung Osmaldegasse zwi-
schen Holzgasse u. Praterstern
wurde mit dem Kostenforderung
von 54.451 K 40h genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung
des Straßenverkehrs zu
H. Osmaldegasse wurde im Localrathe
in der Osmaldegasse
Singerstraße 6 überlassen.

Hr. Bauer beauftragte in
Verhandlung eines Auftrages
der Verwaltung für den Bezirk
Leitung zu der Osmaldegasse unter
Zinseszins auf die individuellen
mit dem Landrathe der Wiener,
Erweiterung der Dienstwege, Grün-
weg- und Osmaldegasse sind die
Aufträge verbundenen Aufträge
des Auftrages im möglichsten
Schleunigkeit der Verwaltung über
die Forderung der Gemeinde von
den Leistungen der verschiedenen
Verwaltung zu stellen. (Anz.)

Hr. Dr. Dörmann brachte
den Antrag der Osmaldegasse zur
Kommission, womit in Verhandlung
des Beschlusses der Gemeinde Wien
die von der Bezirksverwaltung,
sowie Leitung Verwaltung sind,
gegebenen Landbesitzung für
ein Hofplatz in Meidling
als ungenutzbar besetzt wurde.

Für die Anstellung von drei
Lehrkräften bei der Osmaldegasse,
gleichzeitige der Osmaldegasse,
gasse und Holzgasse sowie in der
Hindenburg Hof,
wurde der Holzgasse werden
1500 K bewilligt.

Das Vorläufige der städtischen
Verwaltungskreis zu H. Osmaldegasse für das
Jahr 1902 wurde genehmigt. Den An-
gaben von 6740 K haben einmüthig
in der Folge von 5315 K genehmigt.

Das vom Hr. Dr. Margarethe vor-
gelegte Projekt für die Einleitung
des Wasserwerks im Bezirk Wien,
das nun dessen Namenlage wird
mit einem Kostenforderung von

18.669 K genehmigt.
Für die Anstellung der Holz-
meister und des städtischen
versteigerten Auftrages der
Verwaltungskreis werden 9905 K
53h bewilligt.

Nach einem Besuche des Hr.
Leitung wird die Lieferung von
1400 Stück Messerarbeiten an die
Firma L. Bernhart's Sohn (200
Stück), Leopolder und Hof (400
Stück), C. Fingel (700 Stück) und
H. und C. Goman (100 Stück) vergeben.

Hr. Haffner beauftragt ein
auf die Osmaldegasse Mariahilfstraße
15 im 120.000 K als gering abge-
lassen, dem Offerten über den
Verkauf dieser Realitäten unter Vor-
behalt der Genehmigung der Gemeinde,
wird die Genehmigung des
städtischen Verwaltungskreis
im den Kaufpreis von 126.000 K
genehmigt. (Anz.)

Hr. Dr. Dörmann bringt zum
Ausdruck, dass für das Jahr 1901/2
von Osmaldegasse Verwaltungskreis
städtischen Verwaltungskreis
Genehmigung genehmigt.

Das Projekt für die Vertheilung
eines Holzgerüsts der städtischen
Verwaltungskreis in der Osmaldegasse,
wurde von der Verwaltungskreis
33 bis 39 wird genehmigt.

Fest- und städtischen. Das
Dienstverhältnis = Dienstverhältnis
wurde aufbewahrt des 25 jährigen
Dienstverhältnis seines Mitgliedes
Leitung Müller, Verwaltungskreis-
verwaltungskreis der Stadt Wien auf
der R. R. Verwaltungskreis
am 11. 15. und 18. d. ein solches
Verhältnis. Zulässig sind nur
Verwaltungskreis. Nach Aufhebung
von 50 Personen abwärts sind

128,
Dienstverhältnis, Holzgerüst und
Verwaltungskreis als Holzgerüst.
Für die Verwaltungskreis als Holzgerüst
und ein Holzgerüst der Verwaltungskreis
Verwaltungskreis des Dienstverhältnis-
Dienstverhältnis wurde von der Verwaltungskreis
ein große Holzgerüst an der
Verwaltungskreis genehmigt. Die Ein-
führung sind möglich, die der
Verwaltungskreis Kosten fünf
Jahre 20 Jahre. Für den Holzgerüst
wurde die Verwaltungskreis genehmigt.

Dienstverhältnis. Verwaltungskreis-
Verwaltungskreis - Verwaltungskreis
Leitung hat am 9. August 1861, also
vor 40 Jahren in der Verwaltungskreis
Verwaltungskreis Wien. Seit 20. März 1867
ist derselbe der Verwaltungskreis der
Verwaltungskreis Verwaltungskreis
Leitung Verwaltungskreis genehmigt.
Für die Verwaltungskreis der Holzgerüst
Verwaltungskreis Verwaltungskreis, die
Verwaltungskreis Verwaltungskreis
und die Verwaltungskreis
in der Verwaltungskreis der Verwaltungskreis zu
verfügen genehmigt. Seit etwa 30 Jahren
wurde Verwaltungskreis auf im
Verwaltungskreis Verwaltungskreis.
Es ist Verwaltungskreis, Verwaltungskreis und
Leitung des Holzgerüst u. d. Verwaltungskreis-
Verwaltungskreis Verwaltungskreis, Verwaltungskreis
Verwaltungskreis unter Verwaltungskreis
Verwaltungskreis und hat sich auf mit
folgend als Verwaltungskreis - Verwaltungskreis
genehmigt. Der Verwaltungskreis Verwaltungskreis
hat sich der Holzgerüst Verwaltungskreis
von Verwaltungskreis Verwaltungskreis, dass an der
Verwaltungskreis n. Verwaltungskreis von von
Wien Verwaltungskreis.

Verwaltungskreis in Verwaltungskreis. Verwaltungskreis
wurde das Verwaltungskreis der Verwaltungskreis in
Verwaltungskreis Verwaltungskreis Verwaltungskreis,
wurde Verwaltungskreis. Der Verwaltungskreis hat
den Verwaltungskreis für Verwaltungskreis der.

Hr. Bauer beauftragt die Verwaltungskreis (Verwaltungskreis) zu beauftragen Jahren (Verwaltungskreis) Hr. Bauer beauftragt die Verwaltungskreis (Verwaltungskreis) zu beauftragen Jahren (Verwaltungskreis) Hr. Bauer beauftragt die Verwaltungskreis (Verwaltungskreis) zu beauftragen Jahren (Verwaltungskreis)

Wiener Rathhaus-Correspondenz
frühergebend u. ununterbrochen Redaction
Rudolf Egl. III. Blindeng. 35.
12. Jahrg. Wien, Mittwoch 14. August N. 186.

Wohlfall. Jährlich sind der
städtische Verwaltungsdirektor
im 61. Lebensjahr gestorben. Vorjahr
trat im Jahr 1872 in den städtischen
Dienst u. wurde i. J. 1899 zum Land-
rat ernannt. Das Lebensjahrungs-
feind am Freitag den 16. d. vom Land-
ratsempfangung Collagengasse 12 aus-
stalt.

Der Einflussmarkt und das Ver-
sicherungsgesetz. In der letzten Sitzung
des Rathes hat Herr Dr. Haffelg
über den Inhalt der Stadtverord-
nung, nach welchem unter dem
Zeitverfall der Versicherungsgesetze
der Herr Dr. Einflussmarkt mit
Rückblick auf den jüdischen Feiertag
(Versicherungsgesetz) vom 23. auf den
24. September l. J. verlegt wurde. Es
wurde beschlossen, den Inhalt mit
Bedenken zur Kenntnis zu nehmen
u. der Kommission übergeben,
dass in Zukunft während der Feiertage
keine neue den Versicherungen und
Hilfsleistungen der israelitischen Bevölkerung,
sowie Besetzung übertragen werden.

Wieder Stadtrat.
Sitzung vom 14. August.
Montag den 14. August.
Das vom Hr. Formann vorgelegte
Projekt für die Reconstruction der
Abfertigungen 69, 72, 89 und 92 der
Regulierungsplan VII im Landwehrmarkt
zu H. Haffelg - Kosten 21.199 K 33h - wird
genehmigt.

Hr. Landwehrmann beantragt der Polizei
beförde die Hosen aus dem Oberboden,
den auf verarbeiteten Kosten im städti-

chen für die Kriminalpolizei, Wilmann,
Straße 54 zu gestatten. (Aug.)

Für die Fortbildung von folgenden
Handwerk-Lehrjungen in der April-
schule des fünften städtischen Haupt-
schulzuges in Klosterneuburg werden
522 K bewilligt.

Vom einem Auftrag des Hr. Landwehrmann
wurden für den Einkauf von Rhein-
calibrigen Kaffeebohnen zur Ergänzung
des Kaffeevorraths der Gemeinde
von der Compagnie des Cais de Vienna
2996 K 10h bewilligt.

Hr. Landwehrmann beantragt der Fortbildung
des von dem für die Oberleitung Wien-
margengasse 8 befindlichen Betriebsleitungs-
männern in die Fachlehrerklasse nach der
Lehrmethode der Oberleitung gelehrt
werden zu gestatten. (Aug.)

Die Aufstellung von vier neuen
Einzelabrechnungsbüchern bei den Kassen
gelehrt von dem Betriebsleitenden der
Bezirks Oberleitung - Kosten 2307 K 15h -
wird genehmigt.

Für die Fortbildung einer Lehr-
meisterin in der Gastanulage von
Lehrerlehre in Oberleitung werden
2550 K bewilligt.

Das vom Hr. Haffelg vorgelegte
Projekt der Erweiterung der Arbeiter-
verwaltung im Verwaltungs-
gebäude am städtischen Hofmarkt
wird mit einem Kostenvorschuss
von 9707 K genehmigt.

Für die Veranschaulichung der Verord-
nung 56 bis 60 im Gymnasium,
sowie Veranschaulichung zu Pindergasse
gen werden 656 K 65h bewilligt.

Ein Antrag auf die städtische Landwehr-
Mariasilberstraße 15 zur 230 m im
den Betrag von 126.000 K wird an-
genommen.

Die Aufträge des städtischen Landwehr-
Lehrers betreffend die Befestigung von
26 Hektar an der Karl Diestl'schen

Fortbildungsschule für Mädchen
werden genehmigt.

Nach einem Besuche des Hr. Dr.
Mayerhofer wird dem von der
für die K. P. Haffelg vorgelegte
den Projekt für die Veranschaulichung
der Befestigung der Arbeiterklasse
mit Veranschaulichung von
dieser Straße mit einem Kostenvorschuss
von 9930 K genehmigt.

Das vom Hr. Landwehrmann vorgelegte
Projekt für die Fortbildung der
Kaufmannslehre von Landwehrmann
Kostenvorschuss 58.667 K 67h -
wird genehmigt. Das im Februar
1901 nicht bedachte

Wasservorschuss von 10.667 K ist
im Voranschlag für das Jahr 1902
eingesetzt. Das Projekt umfasst
Teile der Friedhofstraße (zwischen
Linger- und Jüttelbofer - Straße),

der Jüttelboferstraße (zwischen
der Friedhofstraße und Jüttelbofer-
gasse und zwischen der Jüttelbofer-
gasse bis N. 210), der Lingerstraße
(zwischen Friedhofstraße und Jüttelbofer-
gasse) und der Jüttelbofergasse
(zwischen der Linger- und Jüttelbofer-
boferstraße).

Hr. Landwehrmann beantragt über
die Veranschaulichung für Teile
der oberen Ringelstraße und
für den Maßstabgesetz u. d. d. d.
tracht die Veranschaulichung für die oberen
Ringelstraße darauf zu bestimmen,
dass diese Straße ein gleichmäßiges
Breite von 14,5 m erfüllt. (Aug.)

Nach einem Besuche des Hr. Dr. Haffelg
wird ein Antrag auf die
städtische Schule f. J. 145 im Bezirk
Hofbau, Befestigungsgasse im Land-
wehrmann von 67 m im den Betrag
von 35.000 K angenommen.

Für Fortbildung in Regenerien
im städtischen Hofbau und Hofbau
werden 3534 K 28h bewilligt.

Nach einem Besuche des Hr. Dr.
Landwehrmann genehmigt die Fortbildung
der Tab. Haffelg'schen Hauptstraße
Länge von 4050 K von 42 Hektar zum
Veranschaulichung.

Für die Fortbildung des Haffelg'schen
Lehrers betreffend die Fortbildung
der Kosten für die Befestigung der Jüttelbofer-
gasse bei der Hofbau Maria
u. d. d. d. in Hofbau sind der Be-
trieb an die Hofbau vergriffen.

Ein Antrag auf Veranschaulichung des städtischen
Journals Haffelg'sche 15 wird genehmigt,
den Auftrag des Hr. Landwehrmann
gen zu lassen Hofbau vergriffen.

Veranschaulichung in Döbling. Der Stadtrat
hat nach einem Besuche des Hr. Dr. Haffelg
den Beschluss, gegen die Fortbildung
der Landwehrmann für den Hofbau,
sind die Veranschaulichung für eine
jüdische Anstalt in der Hofbau
in Döbling den Hofbau vergriffen
zu lassen.

12
VIII
13
VIII
14
VIII

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Journalgabe n. unentgeltlicher Redaction
Rudolf Egl VIII. Dienstag. 35.
12. Jafry. Dim, Freitag 16. Auguft N. 187.

L. J. M. Freiherr v. Waldstätten. Die
bürgerliche Probenzeit hat dem General
Leutnant - Major G. J. M. Johann
Freiherrn v. Waldstätten unentgeltlich
das fünfzigjährige Militärdienst-
jubiläum die feierlichen Glückwünsche
der Stadt Wien übermittle.

W. L. Dr. Wärmeyer ist von seinem
Ehegatten getrennt und hat sich
seiner Autorschaft wieder versagt,
womöglich.

Communionen. Der Stadtrat hat die mit
Gemeinderathbeschluss vom 25. Juli l. J.
gesetzliche Magistrats - Facultätsstelle
extra statum dem Obercommisarius Dr.
August Wago verliehen. Derselbe wird
die neue Abfertigung des Stimm-
Ingenieuramt haben, welche als höchst
wichtiges der Gemeinderath - Ausschuss
zur Durchführung des Stimms - und
Lehreramt zu dienen hat. - In
definitiven städtischen Schulen in
der städtischen Kunstschule werden
normal die mediceinac Doctoren:
Dr. Emil Schmidt, Paul Fiska und
Joseph Brückner.

Der Nationalbankgänger abgelaufen. Hr.
Dr. Wagners brachte dem Stadtrat
zur Kenntnis, dass sowohl die Lini-
und Betriebs - Gesellschaft für städtische
Krautbauern als auch die Staatsbauern
diversion Wien die von der Gemein-
schaftlichen Aufsicht des Komman-
deno antwortlichen Nationalbankgän-
gers sind finanziellen, bezogen.
Aufsichtigen Gemeinbau abgelaufen haben.

Regierungsrath Dr. Gloppe hat gestern
immer mehrwöchentlichen Erscheinung
Laut angekündigt. Die mit vornehmen,
ist demselben von Königen der röm.
solle Auftrag gestellt worden, die
Erscheinung der „Wiener Zeitung“
zu unterstützen. Hat es jedoch wegen
zöger, seinem bisfertigen Lichte
als Bibliotheksdirektor der Stadt Wien,
in welchem ihm so wichtige An-
erkennung zu Teil würde. Inmitten
Haltung er sich wegen der geringen
Fähigkeit ist, wird zu bleiben.

Postbesitzveränderung mittelst der städti-
schen Hauptbauern. In der letzten Zi-
gung des Stadtrathes brachte Hr. Dr.
Wagner das Voranschreiben der Lini-
und Betriebs - Gesellschaft für elektrische
Krautbauern mit der K. K. Post - und
Telegraphen - Direction betreffend die
Leistungsermäßigung für legitime
Organe dieser Liniere befristete Posten,
fordern auf den Straßen Weyer,
Krautbau - Postkasten und Nordost,
Krautbau - Postkasten - Fortschritt,
Krautbau der städtischen Hauptbauern
für Kommando.

Kassengeldsteuer. Der Stadtrat hat
unentgeltlich mit dem Hr. Dr. Wagners
immer mehrwöchentlichen Aufsicht über
Kassengeldsteuer dem Magistrat be-
auftragt, die Verzinsungen der
Kassengeldsteuerbesitzungen mög-
lichst rasch vorzunehmen, damit
die Kassengeldsteuerträger das Fortschreiten
verhindern zu verhindern können.
Auf seine die Kassengeldsteuerbesitz-
ren vorzunehmen, die Kassengeldsteuer
über Kassengeldsteuerbesitzung selbst
bringen zu befehlen.

Wiener Rathhaus - Correspondenz.
Journalgabe n. unentgeltlicher Redaction
Rudolf Egl VIII. Dienstag. 35.
12. Jafry. Dim, Freitag 17. Auguft N. 188.

Stadtverordnetenversammlung. Der Stadtrat
fiel in der Kommanden Aula um
Mittwoch 10 Uhr vormittags und 4 Uhr
nachmittags sowie am Donnerstag
um 10 Uhr vormittags Sitzung ab.

Umbau städtischer Häuser. Mit
dem Gesetz vom 5. April 1893 wurde
bekanntlich die Dauer der Befreiung
von der städtischen Steuer für 1263
Häuser in Wien von 12 auf 18 Jahre
verlängert. Die neuen Gebäude
müssen jedoch innerhalb der Befreiungs-
dauer in Wien verbleiben, die Befreiung
erstreckt sich nur auf
den Teil des Gebäudes, welcher sich
innerhalb 25m von dieser Strafe,
Krautbauerslinie befindet. Die
Umbauten müssen ferner binnen
zwei Jahren in Angriff genommen,
gänzlich vollendet und bewohnbar
vorgestellt werden. Trotzdem dieser
Termin bereits am 18. April 1903,
also in weniger als einmündeljähr-
licher Frist, verläuft, werden bis Ende
Juni 1901 bloß für 488 Häuser, d. i.
38.64% der Befreiungsgegenstände
vollendet Umbau vollst. Für
weiter 73 Häuser wurde bereits
der Bauvertrag zum Umbau er-
stellt und von demselben sind 65
Häuser bewohnt. Ferner werden
61 Häuser bewohnt, ohne dass die
Baubereitigung zum Hindernisse
vorgelassen ist. Derselben be-
treffen grösstenteils Umbauten
zur Hauptstadterweiterung und zum
Lande der Hauptbauern. Bei 641 Häu-

fern, d. i. 51.75% wurde von
der eingeweihten 18 jährigen Dauer,
freilich übersteigt noch gar kein
Gebäude erreicht. Die im letzten
Jahre des Gesetzes veranlassen ist,
müssen in der städtischen Hauptbauern
sich ein ganz unvorstellbar große
Leistungsfähigkeit zeigen, wenn
nicht nur der größte Teil der
noch verbleibenden Häuser die Befreiungs-
fristigung in Aussicht nimmt.
Die städtischen Häuser werden
51 solche Häuser bewohnt, für 35
der Bauvertrag, für 12 der Bau-
vertrag vollst.

Communionen. Der Stadtrat hat
im Jahre des Facultätsamtes
Moriz v. Löffel - Kubasch, Kommand
Möllinger, Friedrich Mosler
und Karl Hapal zu verordnen
Facultätsamts - Accipienz ernannt.

Städtische Sammlungen. Der Stadt-
rath hat nach seiner Sitzung das
Hr. Dr. Wagner die Sammlung des
Hauptes der Bibliothek der städtischen
Communionen in einem solchen
der Stadtbibliothek n. in einem
Hauptes des Stadtmuseums prinzi-
piell beschlossene und der Magi-
strat vorgeordnet, die sich ferner
vorgelassen weiteren Verfügun-
gen in Aussicht zu bringen.

Donau - Wille. Der Commandant der
Donau am Donauquai verabschiedet Donau-
Wille - Kommando - Kapitän Rudolf Fojer
Colon v. Magarobany hat die gestern dem
die Gesetze der Stadt Wien lautenden die,
bürgerliche Probenzeit immer befristet ab, und
für diese fünf vormittags auf dem Schiff
des Commandanten verabschiedet.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
 Freitagaber u. wochentlich. Redaction
 Rudolf Egl VIII. Bindung 35
 12. Jahrg. Wien, Montag 19. August N. 189.

Maßnahmenprüfung von Schmelzwerk
 lare. Lokumullig vanda in jüngster
 Zeit eine große Zahl von Färbereien,
 Leinwand, besonders in den östlichen
 Bezirken Wien von der Finanz,
 besonders zu jenen Geldwerken mit
 der Motivierung unvollständig, dass
 der Abfluss der Färberei, in wels-
 chen für Leinwand am Lager
 halten, nicht in Ordnung sei. So sind,
 die Färberei, welche einfach nur,
 färbt waren, sowie solche, welche
 mit Dingelwurden oder mit Hanf,
 oder Kapseln, auf welchen nach einer
 langjährigen Übung ein Hanf, ein
 ein Weizen, ein Korn oder ein
 ein Juchter z. B. "Cognac fine
 champagne" eingeweicht wird, be-
 nutzt. Diese Leinwandprüfung
 erfolgte im Hinblick darauf, dass
 die betreffenden Gewerbetreibenden
 bloß zum Färbereien mit Färbereien
 nachgeschlossenen Gattungen beauftragt
 sind und die bezüglichen Färberei,
 nachlässig mit dem Färbereien der Fi-
 nanz - Ministerium vom 16. Oktober
 1881 (z. 31.342) vorgehen. Nach die-
 sem Färbereien sind Färberei, welche
 mit Hanf, Kapseln oder mit Dingel-
 wurden nachgeschlossenen sind, dann als
 Färbereien nachgezogen anzusehen,
 wenn auf dem Abfluss die
 Färberei der bezüglichen Färberei,
 von oder Färbereien, welche die
 bezüglichen Färberei nicht oder vor-
 schrift, nachlässig gemacht ist. In
 dieser Angelegenheit wurde sich
 eine Kommission von den Gewerbetreibern,
 darunter Rüstbräu - Abwechslung
 Dr. Feilinger, welche v. d. a. e. dass

der bezüglichen Ministerium vom
 16. Oktober 1881 im Rüstbräu - Blatt
 nicht publiziert in d. bloß ein info-
 mation Färberei sei, der der Färberei,
 Kraft nachgew. Das im Färbereien,
 üblicher Abfluss f. i. wies sich
 übrigens lediglich in d. dem Färberei,
 bezogen der Übung im Färberei und
 nicht nach dem Rüstbräu v. d. a. e. der
 Färberei der Färberei beschränkt. Ob
 ein Abfluss eine Färbereien üblicher
 nachgezogen der Färberei oder nicht, sei
 eine Folge der Färbereien und keine
 Folge der Färberei. Dr. Feilinger
 erklärte, dass die betreffenden
 Organe der Finanzverwaltung nachge-
 den Färberei bezogen der Färberei,
 der Färberei der Färberei vom
 13. Juni 1881 (ab. 18. G. Bl. 62) die
 Übung im Färberei u. d. Färberei ig-
 norieren u. die nachgeschlossenen Färberei,
 welche mit dem Färberei im Färberei,
 Färberei färberei.

Umbau der Josef Bruch. Die Färberei,
 von Färberei für die Färberei,
 bearbeitung bezogen für den Färberei,
 diejenige Umbau der Josef Bruch
 in der Färberei, sowie die
 Färberei von Färberei für den
 Färberei u. Färberei, die für
 die Färberei, bezogen für den
 Umbau nachgeschlossenen sind, hat der
 Magistrat für den 18. Oktober l. J.
 eine öffentliche, schriftliche Offener-
 Färberei vorgeordnet. Färberei
 Färberei werden im Färberei

oder im Färberei der Färberei,
 Färberei Färberei v. d. a. e.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
 Freitagaber u. wochentlich. Redaction
 Rudolf Egl VIII. Bindung 35
 12. Jahrg. Wien, Montag 20. August N. 190.

Wahl des Volksbades. Im Monat
 Juli l. J. wurden die Färberei
 Volksbäder mit 230.071 Personen
 d. g. 56.511 Männern und 63.560
 Frauen besucht. Die Zahl der Färberei,
 die sich auf die einzelnen Volks-
 bäder folgendermaßen: Land-
 sprach Färberei 10811 Männer
 und 3373 Frauen; Färberei
 Klagenfurt 9645 Männer
 und 3814 Frauen; Färberei
 Färberei 14313 Männer
 und 5403 Frauen; Färberei
 Färberei 13767 Männer
 und 5018 Frauen; Färberei
 Färberei 9433 Männer und 2868
 Frauen; Färberei Färberei
 13339 Männer und 4756 Frauen;
 Färberei Färberei 9956
 Männer und 4393 Frauen; fa-
 wachen Färberei 16598
 Männer und 5212 Frauen;
 Färberei Färberei
 4103 Männer und 1723 Frauen;
 Färberei Färberei 10998
 Männer und 3978 Frauen;
 Färberei Färberei 11772
 Männer u. 4715 Frauen; Et-
 lering Färberei Färberei 14219
 Männer und 5622 Frauen;
 Färberei Färberei 6382
 Männer und 3036 Frauen;
 Färberei Färberei 10146 Man-
 ner und 4327 Frauen; Färberei
 Färberei 11027 Männer
 und 4804 Frauen.

Stadtverordnetenwahl
 hat ist gestern von primen Wahlen
 gewählter sind hat sich die
 Sitzung des Stadtverordnetes wieder
 abgehalten.

Stadtrath. Gestern ist der
 Stadtrath von primen Wahlen
 gewählt, Mitglied der Wiener
 Stadtrath, im 57. Lebens-
 jahre geboren. Das Färberei,
 gewählt sind am Donnerstag
 den 22. d. von wählter Wien,
 Färberei Färberei 141 und 3/4
 u. d. in Färberei. Die Färberei,
 der der Stadtrath, Mitglied
 Färberei. Färberei werden er-
 füllt, sich zu dem Färberei,
 nicht gestand zu Färberei und
 das Färberei zu Färberei.

16
 VIII
 17
 VIII
 19
 VIII
 20
 VIII

Wiener Rathhaus-Correspondenz
Freitagaber d. vormalig. Redacteur
Rudolf Egl M. Lindauer 35
12. Jahrg. Wien, Mittwoch 21. August d. 1874.

Wiener Stadtrat.

Vision vom 21. August

Wortführer H. G. Hoyer.

H. G. Hoyer beauftragt für die bei
der Reorganisation der Dominikankamer,
besetzt in der Turrau Stadt wohnen,
diejenige Maßarbeiten befristet befristigung
des aufgedruckten alten Festungswalls,
vermerkt einen Preisversteil von
6555K 20h zu bewilligen. (Chuz.)

Die Maß des Javoy Linger und
Johaf Hof zu Anwesenheit des Br.,
zirkel Maßbau wird befähigt.

Waf einen Bericht des H. G. Jov.,
mann wird das Projekt für die Re-
organisation des Kammergats und der
Ungergasse unzulässig der Vorber-
berung der Einweilbung der Vorber-
dingebau im Bezirk Landstraße
mit einem Kostenverdarweise von
18.995K 22h genehmigt.

Ein vom H. G. Loranis beauftragt
den geringfügigen Abänderung
der Linie für die Häuser 19 bis
25 der Hofgassestraße wird genehmigt.

Das vom H. G. Jutzka vorgelegte
Projekt für die Fortführung der die
neue Landmarkenlinie in Richtung
umgebende Straßenzüge wird mit
einem Kostenverdarweise von
32.652K 43h genehmigt.

Die Fortführung einer neuen
Straßenbahn - Einweilbung der Land-
markenlinie in Richtung - Kosten
4.800K - wird bewilligt.

Die vom Magistrat mit beider
seitigen Einverständnis durchgeführte

Lösung von 19 Postenverpflichtungen
fürsichtlich der zum Bau des neuen
Wasserganges in Linie bewilligt,
den Gemeindegrenzen wird genehmigt.
H. G. Loranis beauftragt die vom
Bezirkskommission vorgelegenen
Ungespaltung der fünfklüppigen
Kraabau- und Maßbauverpflichtungen
Einweilbung Mündelgasse und Mündelung
Jugendverpflichtung 138 in fünfklüppigen
die die Fortführung zu verfahren. (Chuz.)

Bezirkskommission Rüdolfstein. Der
Stadtrat hat nach einem Auftrag des
H. G. Loranis die Maß des Jovoy
Kling zum Vorbau des Bezirks
Rüdolfstein und des Anwand
Jutzock zu Saffau Hallenstraßen
befähigt.

Grundabteilung. Die Befestigung
für die zur Straße abgetheilten Grund
beim Haupt Landstraße Hauptstraße 130,
Länge der Hauptstraße abgetheilten Grund
von 57.7m², Breite 120.8m² wird
mit 50K pro m², beim Haupt Markt-
gasse Haupt Landstraße Hauptstraße 6,
Länge Haupt Landstraße Hauptstraße 148m², Breite
85.39m² mit 19.000K Haupt Landstraße, bei
der Breite Mündelung Haupt Landstraße
Hauptstraße 179 von 83m² mit 166K Haupt
Landstraße genehmigt.

~~21~~
~~VIII.~~
~~22~~
~~VIII~~

Wiener Rathhaus-Correspondenz
Gewerkschafter v. vordemw. Redaction
Rudolf Egl. III. Bindung. 35
12. Jahrg. Wien, Donnerstag 22. Aug. N. 192.

Der Einbau der städtischen Straßen-
beleuchtung.

50.000 Kronen Concessionalsatz.
In der gestrigen Sitzung des Rath-
hauses beschloß Hr. Dr. Hasner über
den Antrag des Herrn Wagner über
Veränderung der markenmäßigen
Erzeugnisse, um den Einbau
des städtischen Straßenbeleuchtungs-
und die Eröffnung der elektrischen
Lichtabgabe zu ermöglichen. Der An-
trag wurde bekanntlich damit
begleitet, daß die Licht- und Le-
ucht-Gesellschaft mit einer Be-
auftragung der städtischen Straßenbeleuchtung
im Rückbau ist. Das Kapital,
das ein unabhängiger Muni-
zipalbetrieb zu Grunde liegt, be-
steht in einzelnen im Antrag
des Herrn Wagner angegebenen Linien.
Die unteren Beleuchtung folgen,
d. h.:

a) Unterbrechung Linien:
einzelnen von der Kommune Rudolf-
straße bis zum städtischen Licht; Ein-
stellung von Frederik-
bis zum Leopoldsdorf; Frederik-
von der Apparatur bis zum
Frederiksdorf; einzelnen Linien
Kommune, obwohl der Einbau der
selben vollendet ist, nicht eröffnet
werden, weil das Einbau-Werk-
zeug noch nicht die Eröffnung
über die Gemeinde der Apparatur,
brüche geschehen sollte. Während man
aber die Eröffnung eröffnet
ist, kann nur Eröffnung der
Einbau eröffnet Eröffnung mit
der Eröffnung dieser Linien vor-
genommen werden.

King-Lini-Linie: die Linie, welche mit
den einzelnen 1900 fast vollendet sein
sollen, nicht eröffnet Eröffnung,
sollte das Einbau von der Ge-
ellschaft nicht eröffnet. Die
Einbau begleitet die Einbau,
Eröffnung mit einzelnen Eröffnung,
Eröffnung. Der Einbau soll
haben, daß in einzelnen Eröffnung
eine Concessionalsatz vor-
genommen werden muß, weil
gerade die Eröffnung dieser
Linie die größten Eröffnung
im Einbau Eröffnung haben,
weil eröffnet von der Einbau
Eröffnung Eröffnung Eröffnung

Lebensversicherung - Marine-
versicherung - Lebens-
versicherung - Lebens-
versicherung: der Einbau nicht elek-
trisch betrieb Teil dieser Linie
von der einzelnen Eröffnung bis
zum einzelnen Eröffnung haben
am 10. d. M. einzelnen
Eröffnung haben, weil
erst Eröffnung von der
einzelnen Eröffnung haben
mit dem einzelnen Eröffnung
Eröffnung Eröffnung haben
Eröffnung Eröffnung haben
d. h. bei der Eröffnung haben
Eröffnung Eröffnung haben
auf die einzelnen Eröffnung
Eröffnung haben Eröffnung

Lebensversicherung - Lebens-
versicherung: die Linie
haben Eröffnung haben
haben, haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben

Lebensversicherung - Lebens-
versicherung: der Licht Eröffnung
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben

den Eröffnung haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben

Lebensversicherung - Lebens-
versicherung: die Linie
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben

Lebensversicherung - Lebens-
versicherung: die Linie
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben

Lebensversicherung haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben

Lebensversicherung - Lebens-
versicherung: die Linie
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben

Lebensversicherung: der Licht
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben

Lebensversicherung haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben

Lebensversicherung haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben

Lebensversicherung haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben

Lebensversicherung haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben

Lebensversicherung haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Freitag den 2. November 1886. Nr. 35
Rathhof Eigel Nr. 35
12. Jahrg. Wien, Samstag 27. August 1886.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In
der von letzten Sonntag abgefallenen
Eizung der städtischen Gesundheits-
Rathung wurde von dem städtischen
Physiker Dr. Löffl. über die
Sanitätsverhältnisse für den
abgegangenen Monat Juli. Der
Krankheitsstand sowohl als auch die
Mortalität entsprechen der Zeit
gewöhnlichen Jahres und sind die
Verhältnisse der Mangel- und
Krankheiten nur ein wenig ge-
mäßigt als jene in den Vorjahren.
In die vorübergehende Erkrankung
sind 7081 Fälle eingetreten gegen
7285 im Juli des Vorjahres. Daraus
entfallen 2232 auf die ansteckend-
en Krankheiten der Verdauungs-
organe gegen 2169 im Juli des
Vorjahres und 7093 auf die an-
stecklichen Krankheiten der Atmungs-
organe gegen 7331 im Vorjahr.
Die Zahl der der Angerichte überlie-
genden Infektionskrankheiten war
relativ gering. Es sind 1531 Fälle
ganz gemeldet, darunter 393 Fälle
von Cholera, 163 Dysenterie und Ruhr,
26 Abdominal-Typhus, 129 Pestilenz,
597 Masern (gegen 1065 im Vor-
monat) 66 Keuchhusten, 106 Wri-
cellen und 33 Mangel-Fälle.
Im Juli starben in Wien 2756 Per-
sonen gegen 2886 im Juli 1900.
Die natürliche Sterblichkeit war mit
52.90%, die natürliche mit 47.10%
höher als die Absterben fanden
24 länderspezifische und 62 sanitäts-
polizeiliche Fälle.

Meldung von Landsturmflügligen.
Diejenigen Landsturmflügligen, welche
Kriegsdienste des Jahres, der Kriegsmarine,
Landwehr oder der Gendarmen in einem
sonstigen sonstigen Landsturmflügligen,
welche für den Fall der Abfertigung
des Landsturms zu besonderen Diensten
bestimmten sind, sind zu prüfen
zwischen mit Dienstverhältnissen befaßten
Ämtern, haben sich vom 1. bis 24.
Oktober zu gemessen 8 und 12 Uhr vor-
mittags zu melden, d. h. in
den Bezirken I bis VII und
Johannesbaderbezirk in der Hofburg,
die in den übrigen Bezirken desam,
den bei den betreffenden Ämtern,
bisher bezirklichen. Für den
Geburtsnachweis 1859 ist der Meldeter-
min von 1. Oktober (A bis K) und
von 2. Oktober (L bis Z), für den
Aufzählung 1860 von 3. und 4. Oktober,
1861 von 5. und 7. Oktober, 1862 von
8. und 9. Oktober, 1863 von 10. und 11.
Oktober, 1864 von 12. und 14. Oktober,
1865 von 15. und 16. Oktober, 1866 von
17. und 18. Oktober, 1867 von 19. und 21.
Oktober, 1868 von 22. und 23. Oktober
und 1869 bis 1882 von 24. Oktober.
Diejenigen Meldeterminen, welche
vorhanden sind, von dem für sie bestim-
men Tage sich vorfinden, haben die
Meldung von 25. und 26. Oktober auf-
zugeben.

24
VIII
26
VIII
27
VIII

Wiener Rathhaus - Correspondenz
 für den 28. August 1891. Ratskammer
 Rudolf Egl. III. Sitzung. 35.
 12. Jahrg. Wien, Donnerstag 29. August N: 298.

Hierher Nachtrag.

Eröffnung am 28. August (Abend)
 Anwesende: H. L. Dr. Wimmer.

MR. Jordan bringt den Landesrat,
 selbstverständlich nach Besprechung der
 Mühlentourprojekte Landstraße
 Ruffsgasse 16 in das Gebäude der
 Doppelvolkshaus Landstraße Paris,
 nro 43, Hofgasse 15 zur
 Kenntnis. Die Verhandlung von
 Abfertigungen in der Hofgasse
 Hofgasse 12 und Hofgasse 15
 wird nicht diesem Anlass
 gleichzeitlich genehmigt.

Im die Befestigung des Bergplatz,
 betreffend soll den Inhalt der
 Vorbereitung des Kommunal
Vertrages der Hierher Arbeit,
Stützwerke in der Breite von
 5.4 m mit festgestellten Ges.
 nro 110 wird ein Betrag von
 3010 K bewilligt.

MR. Josif beantragt den
Rechts - Comité der Verwaltung der
Stadtmittel Städt in Städt,
Städt zu Städt, in einem
Städt Städt zu Städt
Städt der Städt der Städt
Städt Städt zu Städt.
 (Clug.)

Das vom MR. Dr. Wimmer
 vorgelegte Städt Städt für
 die Städt der Städt von
 der Städt n. der Städt,
 andere Städt von Städt,
 Platz in Städt Städt wird
 mit dem Städt Städt
Städt von 133.372 Städt
Städt.

Das MR. Wimmer berichtet über die
 Anweisung der am 3. K. 91. Städt,
 andere Städt über das
 Projekt Städt für ein Städt
Städt von Städt über
Städt Städt Städt der Städt
 in die Städt Städt. Darin
 ist zu entnehmen, dass die Städt
 gegen die Städt in Städt,
 nicht eine Städt ist.

Das Projekt für die Städt
 der mit dem Städt
Städt Städt Städt
 - Städt 4128 K 82 h - wird Städt.

MR. Dr. Wimmer berichtet über
 die Städt der Städt
 zu dem Städt der Städt,
Städt für die Städt
 der Städt der Städt
Städt Städt. In Städt
 der Städt der Städt,
 diese Städt Städt, die die
Städt, Städt Städt in der
Städt, zu Städt Städt
 ist, Städt Städt.

Das vom MR. Wimmer vorgelegte
 Projekt für die Städt der
Städt für die Städt der
Städt Städt Städt
 in der Städt Städt
 in Städt - Städt 12.026 K 23 h -
 wird Städt.

Im die Städt Städt,
Städt Städt Städt,
Städt Städt Städt der
Städt Städt Städt in der
Städt Städt Städt
 Betrag von 150.000 K in der Städt,
Städt Städt.

Für die Städt Städt
 mit dem für die Städt der
Städt Städt Städt
 von 1902 wird ein Betrag von
 1.201.000 K, für die Städt von
Städt ein Betrag von
 29.000 K in der Städt
Städt.

Der Städt der Städt
Städt Städt 49 mit dem
Städt n. der Städt Städt,
Städt 54 mit Städt Städt
Städt.

Das vom MR. Wimmer vorgelegte
Städt Städt von der Städt
Städt Städt der Städt.
Städt Städt Städt
Städt Städt der Städt
Städt Städt Städt
 in Städt der Städt Städt
 der Städt Städt Städt.

Die Städt Städt für die
Städt Städt (u. Städt)
 wird Städt.

Das vom MR. Wimmer vor-
 gelegte Projekt für die Städt
 des Städt Städt Städt
Städt Städt der Städt,
Städt Städt Städt Städt
 der Städt - Städt 12842 K - wird
Städt.

Nach einem Bericht des MR. Wimmer
 wird der Städt der Städt,
 mit l. 3. 37 in Städt Städt,
Städt Städt Städt 10
Städt Städt n. der Städt
 für den in die Städt
Städt Städt Städt
 von 482 m mit 60 K Städt
Städt.

Der Städt der Städt
Städt Städt in Städt
Städt (l. 3. 368 mit 1171) in Städt,
Städt von 172.554 m mit 127
Städt Städt Städt
Städt Städt Städt

Städt. Der Städt Städt
Städt Städt Städt Städt
Städt Städt Städt Städt
Städt Städt Städt Städt
Städt ist i. J. 1839 Städt,
 1865 in der Städt Städt
 mit Städt i. J. 1891 Städt
Städt Städt. Städt Städt
 der Städt Städt Städt,
Städt Städt. Städt Städt
 der Städt Städt Städt
Städt Städt Städt Städt
Städt Städt Städt Städt
Städt Städt Städt Städt

30
VIII
31
VIII
R
IX
3
IX

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Zweites Jahrg. u. monatlich. Redaction
Rudolf Egl VIII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien, Freitag 30. August N: 299

Die österreichische Landeskammer gegen das
unländische Meistervest. In letzter Zeit
müssen sich die Fälle, dass unländische
Meistervest bezüglich landwirthschaftl.
Gewerbe als gleichmäßig mit
den österreichischen Meistervest für
den bei Landbau ausgeführt werden.
Nur dann der Austritt landwirthschaftl.
Gewerbe im Auslande nicht an
einen Befähigungsnachweis gebunden.
Das ist, solange daselbst auf dem
Gewerbe vollkommen form folgende
Personen im landwirthschaftl.
Gewerbe. In einer Genossenschaft sind.
In die Frage aufzukommen, ob im
solchen oder Befähigungsnachweis
unwiderlich Meistervest nach der
bestehenden österreichischen Gesetz.
Gebung nicht mittelbar zum Austritt
eines landwirthschaftl. Gewerbes
in Österreich berechtigt ist. beschlossen,
sich in dieser Frage an den Gewerbe-
ausschuss der Landesregierung zu wenden. Dieser erklärte,
dass ein unländisches Meistervest
(sogar selbst ein in österreich
Meistervest) zum Austritt eines land-
wirthschaftl. Gewerbes in Österreich
nicht dann berechtigt, wenn der Patent-
den für österreichische Staatsangehörige
vorgeschriebenen Bedingungen auch,
genügt, bezw. den Befähigungsnach-
weis erbracht hat. Die gegenwärtige
Anfrage würde dahin führen, dass in
Österreich Ausländer besser behandelt

würden als in österreichischen Land-
angehörigen, indem Ausländer einen
Befähigungsnachweis beibringen müssen.
Dies würde dann in Österreich gelten,
den Grundgesetz der Provinzialität nicht,
sondern, wenn in Ausländer gleich
den Inländern, aber nicht besser als
die Inländer behandelt werden dürfen.
Wird man die unländischen Meistervest
nicht gleichmäßig mit den österreichischen
stellen, so würde dies dahin führen,
dass Österreich, welche den Befähigung-
nachweis nicht erbringen können,
aber in Österreich ein landwirthschaftl.
Gewerbe betreiben wollen, sich
in Ungarn das Meistervest erlangen
und auf diese Weise alle Befähigung-
nachweis über den Befähigungsnachweis
illustriert gemacht werden.

Grundverteilung. Der Stadtrat hat
die Grundverteilung für den zur Straße
abgetheilten Grund beim Bürgerhaus
sonstiges Nummer Stadt, Rindergasse Nr.
3, Halbjahr 28 von 158'99m² mit 400K
und für den in die Vorbereitung ein-
zubeginnenden Grund von 3'30m² mit
600K von m² bestimmt. Für den von
der Realität Josephstadt Piaristengasse
20 zur Straße abgetheilten Grund
von 48'39m² würde ein Pachtvertrag
von 5900K, für jenen bei der Realität
bei Rindergasse Zollversteigerung
6 von 18'05m² ein Pachtvertrag
von 1500K bewilligt.

Neue Anwesenheiten. Der Stadtrat hat
die Wahl der neuen Feinung II von
und Jakob Lorenz zu Anwesenheiten
des Bezirkes Leopoldsdorf bewilligt.
(Erziehungsstellen Nr. 1722/2727)

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Zweites Jahrg. u. monatlich. Redaction
Rudolf Egl VIII. Blindeng. 35.
12. Jahrg. Wien, Samstag 31. August N: 200

Abänderung im Baugesetz. Der Gemeinderath
hat in der kommenden Nacht am Mittwoch
den 4. September um 5 Uhr nachmittags
eine öffentliche Sitzung nach dem Gemeinderath,
für den ab. Auf der Tagesordnung der
öffentlichen Sitzung stehen bis jetzt 17 Punkte,
darunter der Bericht des H. R. Dr. Wagner
über die Anwendung der Verordnungen,
für die Gemeindefürsorge gegen die Lein-
und Leinwand - Gasallfakt für öffentliche
Anstalten sowie für die Zwecke der Gemein-
dung des Ausbaus des öffentlichen
Anstaltenwesens u. der Eröffnung
des elektrischen Betriebes auf dem
selben, ferner die Festlegung eines
Oberleitungs - Projektes in der
Lößelgasse u. auf der Brunnstraße
zwischen der Unionstraße und
Lößelgasse. Der Stadtrat hat in der
kommenden Nacht am Mittwoch um
10 Uhr nachmittags, dann am Donnerstag
um 10 Uhr nachmittags und 4 Uhr nach-
mittags Sitzungen ab.

Abänderung im Baugesetz. In der
letzten Sitzung des Stadtrates berichtete H. R.
Dr. Wagner über die Verordnungen
für die Verbesserung des Publikums an den
Abänderungen im Baugesetz. Auf dem vorlie-
genden Anträge sollen drei öffentliche
Sitzungen (bei der Sitzungsbrechung,
zusammen der öffentlichen Verhandlung
öffentl. und beim Publikumsfrage) vor-

136.
sicht, um diesen Anträgen das
öffentliche Publikum entgegen
halten und Publikumsfragen bereit zu
stellen werden. Die Kosten hierfür
sollen sich auf 40.000 Kronen. H. R.
früher beantwortete, den Magistrat zu,
zusammen, darüber zu berichten, auf
welche Ort und Weise das öffentliche
Verfahren gegen die Eingriffe der Fein-
dung gestattet werden können. In
Anfrage werden zum Baugesetz gefordert.

Verband für Eisenbahnwesen. Vom
1. bis 5. September wird in London
der 5. Jahreskongress des britisch-
österreichisch-ungarischen Verbandes
für Eisenbahnwesen tagen. Die
Gemeinde Wien wird bei demselben
durch die Eisenbahndirektion Dr. Wagners
und General Dr. Winkler, Vorstand
des Instituts für Eisenbahnenwesen
vertreten sein.